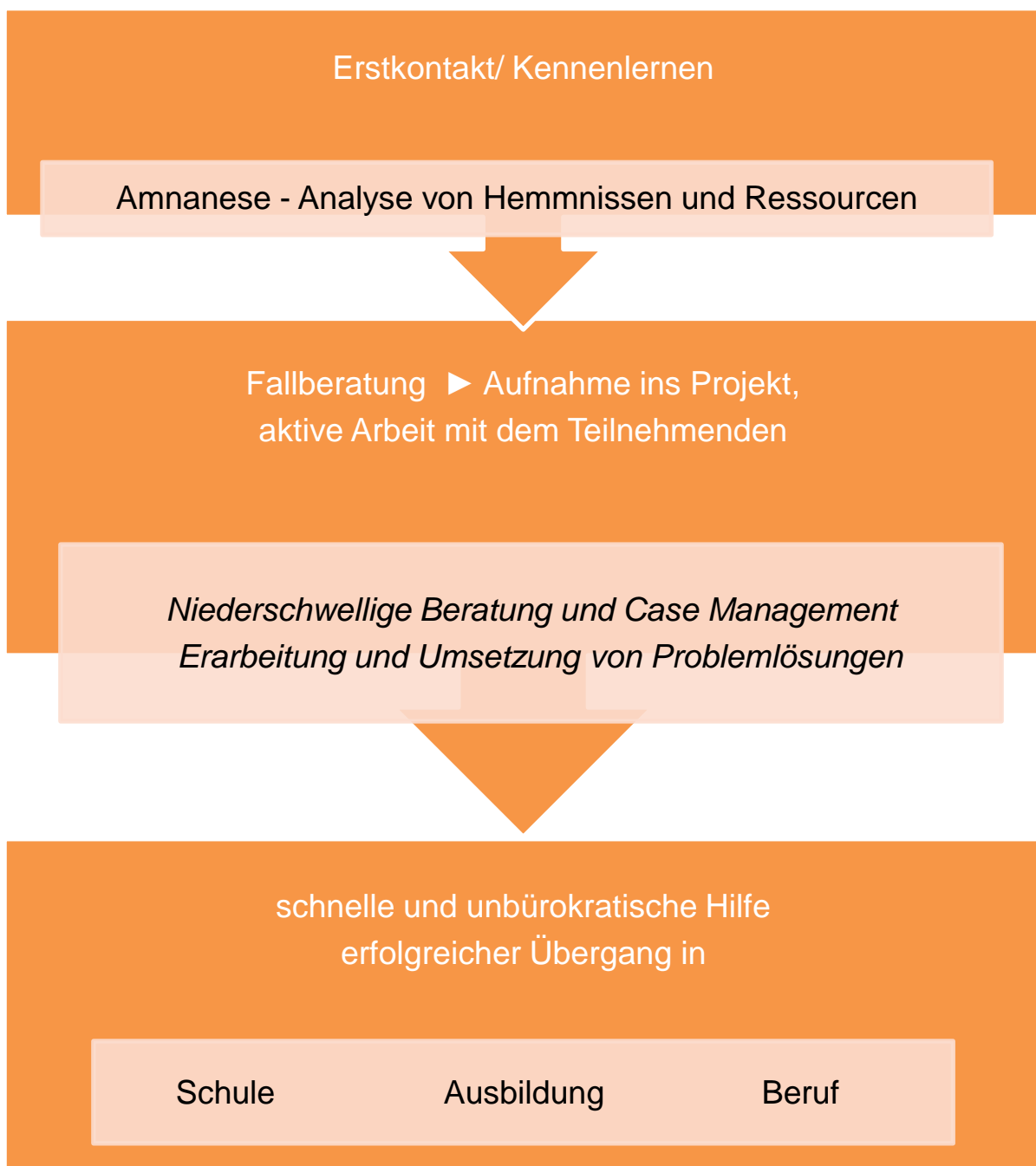


3. Umsetzungsebene

Mit einem freiwilligen niederschweligen Zugang in unser Projekt werden individuelle Hemmnisse in der Arbeit mit den Teilnehmenden auf dem Weg in Richtung Ausbildung und Arbeit überwunden. Dafür setzen die Fachkräfte insbesondere die methodischen Bausteine der niederschweligen sozialpädagogischen Beratung und das Case Management (intensive sozialpädagogische Einzelfallarbeit über einen längeren Zeitraum) zur Erreichung des Unterstützungsbedarfes/ Ziele für Heranwachsende, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien ein.

Folgende Grafik soll die Vorhabenstruktur veranschaulichen:



Das Projekt wird gelebt in effektiven und effizienten Strukturen der Zusammenarbeit zwischen unseren Netzwerkpartnern wie bspw. dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit, dem Jugendamt, den Kooperationsschulen, den Trägerverbänden, Schulsozialarbeiter/innen und Straßensozialarbeiter/innen sowie weiteren Partnern der Jugendhilfe.

Ziel von „JuSt-JugendStärken“ ist es, die Jugendsozialarbeit vor Ort zu stärken sowie nachhaltige und wirksame rechtskreisübergreifende Strukturen aufzubauen, um gelingende Hilfen in enger Abstimmung aus einer Hand zu ermöglichen.